

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	5 (1929-1930)
Heft:	6
Rubrik:	Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

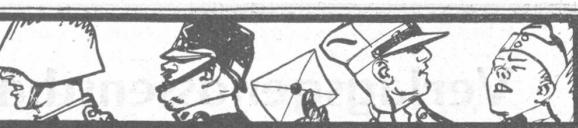
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Wir empfehlen unseren Sektionen dringend, als Zierde ihrer Bibliotheken das neuerschienene, 250 Seiten starke prächtige Werk

«Das Schweizer Heer»,

herausgegeben von Oberst i. Gst. Léderrey anzuschaffen. Dieses reich illustrierte und tadellos ausgestattete, herrliche Buch sollte in keiner unserer Sektionen fehlen.

Verkaufspreise: Geheftet Fr. 25.—, in Ganzleinen-Einband Fr. 30.—, in Halbleder-Einband Fr. 37.—.

Bestellungen erbitten wir bis 10. Dezember an den Zentralvorstand, der sich bemühen wird, für die Sektionen besondere Bezugsvergünstigungen zu erhalten.

Der Zentralvorstand.

Nous recommandons de façon toute pressante à nos sections de se procurer, pour enrichir leur bibliothèque, le superbe ouvrage, fort de 250 pages,

«L'armée suisse»

du colonel d'état major général Léderrey. Ce livre richement illustré et de conception irréprochable ne devrait manquer dans les collections d'aucune de nos sections.

Prix de vente: broché: Fr. 25.—, relié toile Fr. 30.—, relié cuir Fr. 37.—.

Les commandes doivent être adressées jusqu'au 10 décembre 1929 au Comité central lequel s'efforcera d'obtenir des avantages spéciaux en faveur de nos sections.

Le Comité central.



Baden. Eine überaus lehrreiche, kurzweilige und in allen Teilen gelungene Nachstübung auf Gegenseitigkeit wickelte sich am Samstag, den 26. Oktober, in grösserem Rahmen ab. Diese Herbstübung wurde durch den bewährten Uebungsleiter, Herrn Major Siegrist, Kdt. Füs.-Bat. 60, zu einer Uebung mit «grösseren Verbänden» ausgebaut. Die beiden Parteien wurden gebildet aus den U. V. Baden und Brugg plus V. S. M., Sektion Aargau (Verband schweizerischer Militärradfahrer) einerseits, und dem U. O. V. Lenzburg plus die vier Kavallerievereine Baden, Brugg, Lenzburg und Seetal anderseits. Totale Beteiligung: 183 Mann. Die Uebung war in überaus

zweckmässiger Weise so angelegt, dass die beiderseitigen beweglichen Aufklärungsorgane, also die Radfahrer und die Kavallerie zunächst aufeinander stossen und hernach noch die feindliche Vorpostenlinie, die durch die U. O.-Vereine gebildet wurde, durchbrechen mussten. Die interessante Uebungsannahme sei hier in Kürze wiedergegeben. Rot hat von Nordosten her mit seinen Vortruppen die Reusslinie zwischen Windisch und Bremgarten erreicht. Zum Schutze seiner Bereitstellung stellt es Vorposten zur Sicherung der Reussübergänge. Vorpostenzug Wanner (bestehend aus U.O.V. Baden und Brugg) sichert die Bahnbrücke 1 km unterhalb Mellingen. Der zugeteilte Radfahrer-Zug verschleiert zunächst im Vorgelände bei Eckwil-Igelweid-Rötler die Vp.-Aufstellung und beginnt um 19 Uhr gewaltsame Aufklärung nach Lenzburg. Er fährt über Dottikon-Ammerswil nach Lenzburg und stellt fest, ob Lenzburg vom Feinde frei ist. — Blau war in ausweichender Verteidigung auf der Linie Aatal (zwischen Kestenberg und Hallwilersee) zurückgegangen, um sich dort zur nachhaltigen Verteidigung einzurichten. Vp.-Bat. 59 im Raum Bühlberg-Wildenstein-Ammerswil stellt einen Vp.-Zug an den Ostausgang Ammerswil, der die Zugänge ins Tälichen von Ammerswil zu sichern hat (ausgeführt durch den U.O.V. Lenzburg). Die blaue Kavallerie hat zunächst auf die Höhe Hendschiken-Dintikon den Vp.-Bezug zu verschleieren und um 19 Uhr über Dottikon-Wohlenschwil-Büblikon aufzuklären und festzustellen, wie stark die Eisenbahnbrücke unterhalb Mellingen vom Feinde besetzt sei.

Der Berichterstatter hatte keine Möglichkeit, den Gang der Dinge hüben und drüben zu verfolgen. Er hielt sich an die Stellung des Vp.-Zuges Wanner, der seine Gefechtskraft unmittelbar vor der Brücke konzentrierten musste. Vor dieser Gefechtsstellung walteten Patrouillen und Unteroffiziersposten ihres Amtes. Nicht zu lange dauerte es, bis die Horchposten durch das Wiehern eines Pferdes auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht wurden. Eine Verbindungspatrouille hatte das Glück, an einem Waldrand das Herannahen von Kavallerie und das Besammeln von Pferden in nächster Nähe zu hören. Und schon ging's los. Die zwei Dragonerzüge, bestehend aus 65 Mann, waren nicht etwa auf dem Bahntracé hergekommen, sondern setzten den Angriff unmittelbar dem Reussufer entlang, flankierend an. Eine Minute starker Gefechtslärm, und schon ertönte das Trompetensignal für Übungsabbruch.

Um 23 Uhr besammelten sich sämtliche Uebungsteilnehmer in Othmarsingen, wo auf Einladung des Herrn Kav.-Leutnant Disch im Gasthof zum Pflug ein allgemeines Nachessen stattfand. Der Abend wurde durch Liedervorträge der Badener Gesangssektion und der Töchterchöre Othmarsingen und Seon verschönert und gestaltete sich zu einem frohen Kameradschaftlichen Beisammensein. Herr Kavallerie-Leutnant Disch, dem hohen Gönner unserer Tätigkeit, sei auch an dieser Stelle nochmals lebhaft gedankt. Bei Tanz und geselligem Allerlei verlor sich der schöne Abend bis in den jungen Sonntag hinein, bis «durch Morgengrauen silberhell» die Reveille der Badener Sänger von der Strasse ertönte, und nach einem ebenfalls gespendeten Frühstück die Besammlung der Teilnehmer zum Schiessen und Distanzschätzten erfolgte. Herr Major Siegrist hatte ein Gruppengefechtsschiessen auf Feldscheiben vorbereitet, bei welchem Wettbewerb die Gruppe Wachtm. Kieser, U.O.V. Lenzburg, als erste, und die Gruppe



Als einzige schweizerische Schuhfabrik mit eigener Gerberei sind wir in der Lage, schon der Herstellung des Leders unsere ganze Sorgfalt zu widmen. Von der rohen Haut bis zur fertigen Fussbekleidung ist der Löw-Schuh das Produkt bester schweizerischer Qualitätsarbeit.

ARNOLD LÖW A.-G. OBERAACH (Thg.)